Eckpunkte

des Totalunternehmervertrags

über Planungs- und Bauleistungen

zur schlüsselfertigen Erstellung der Hackschnitzelfeuerungsanlage zur Einspeisung in das Fernwärmenetz Torgelow

Gegenstand/Thema	Vertragsinhalt
Auftraggeber	Stadtwerke Torgelow GmbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Neubrandenburg unter HRB 3433, Albert-Einstein-Str. 79, 17358 Torgelow vertreten durch Herrn Dennis Gutgesell
Vertragspflichten des AN	Totalunternehmerleistungen = - Vollständige **Planung** aller für den Bau und für die Genehmigungen erforderlichen Komponenten (insbesondere einschließlich Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, hydraulische Einbindung, Regelungs- und Steuerungskonzept sowie statische Nachweise), - **Lieferung, Errichtung und Montage** aller für den Betrieb erforderlichen Komponenten (u. a. Hackschnitzelkesselanlagen mit Brennstoffzufuhr, Halle/Umhausung, MSR-Technik, Elektroinstallation, Rohrleitungen, Brennstofflager, Einfriedung) Koordinierung, - **Inbetriebnahme** (u.a. Befüllung, Druckprüfung, Funktionsprüfung, Probebetrieb, Optimierung der Regelparameter, Einweisung des Betriebspersonals).,

	- **Wartungs**- und **Instandsetzungsleistungen** gemäß dem Totalunternehmervertrag für die Dauer der Gewährleistungszeit (4 Jahre) auf der Basis einer Funktionalen Leistungsbeschreibung (FLB) i.S.v. § 28 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 SektVO (vgl. auch § 7c EU VOB/A).
Bauaufgabe allgemein	Planung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme und betriebsfertige Übergabe von **zwei vollständig funktionsfähigen Holzhackschnitzelfeuerungsanlagen** an zwei Standorten inkl. Lieferung aller benötigten Anlagenteile und Umhausung/Heizhaus, der umgebenden Außenanlagen und der dazugehörigen MSR-Technik, wobei die Beauftragung für die Holzhackschnitzelfeuerungsanlage an dem Sekundärstandort in der Feldstraße in 17358 Torgelow nur optional vorgesehen ist. Gewährleistung eines sicheren, effizienten und dauerhaften Betriebs.
Leistungsumfang: **Primärstandort (Espelkamper Straße 10a in 17358 Torgelow (Flurstück 8/1 und 9/2))** Und	Errichtung einer **Kaskadenanlage bestehend aus drei Holzhackschnitzelkesseln mit jeweils ca. 800 kW Feuerungsleistung (Gesamt-Feuerungsleistung bis zu 2,4 MW)** als Erweiterung des bestehenden Heizhauses. Brennstoff: Holzhackschnitzel aus Waldrestholz. Einspeisung der produzierten Wärme in das Fernwärmenetz. Übergabe der Wärme über eine Sammelleitung am Kopplungspunkt der Einspeiseleitung zum Pufferspeicher.

Sekundärstandort (optional) (Feldstraße in 17358 Torgelow (Flurstücke 53/4 und 53/5))	Voraussichtlich Errichtung einer **Biomasse-Reservefeuerungsanlage mit einer Leistung von bis zu 0,95 MW**, die im Bedarfsfall die Wärmeversorgung der Fernwärmenetzerweiterung im Bereich Albert-Einstein-Straße sicherstellt. Betrieb der Reservefeuerungsanlage lediglich in den Wintermonaten, wenn die Wärme aus dem vorgelagerten Netz nicht mehr ausreicht. Die Errichtung dieses Standorts wird vertraglich als Option ausgestaltet.
Beide Standorte	Planung aller für den Bau und für die Genehmigungen erforderlichen Komponenten einschließlich Notstromversorgung, Lieferung, Errichtung und Montage aller für den Betrieb erforderlichen Komponenten einschließlich Notstromversorgung Inbetriebnahme, Technische Mindestanforderungen, Regelungs- und Leittechnik, Monitoring, Dokumentation, Wartungs- und Instandsetzungsleistungen.
Projektziele	Betriebsfertige Übergabe des Primärstandorts: 31.12. 2028. Betriebsfertige Übergabe des Sekundärstandorts: 31.12.2029. Zielstellung ist eine effiziente sichere Wärmeversorgung aller an das Fernwärmenetz angeschlossenen Objekte. Versorgungssicherheit ist jederzeit zu gewährleisten. Die Wärmeerzeugungsanlage und die Steuerungstechnik sind so zu optimieren, dass nur die Wärmemenge produziert wird, die tatsächlich benötigt wird,

	um die Objekte mit Raumwärme und Warmwasser zu versorgen. Eine Überproduktion soll vermieden werden.
Beauftragungsstruktur	Beauftragung der Leistungen für den Primärstandort. Optionale Beauftragung für den Sekundärstandort, so dass der Auftragnehmer die Leistung für den Sekundärstandort erst und nur dann zu erbringen hat, wenn die Auftraggeberin diese Option durch gesonderten Abruf ausübt.
Vergütung	Pauschaler Festpreis auf der Grundlage einer FLB.
Termine	Betriebsfertige Übergabe des Primärstandorts: 31.12. 2028. Betriebsfertige Übergabe des Sekundärstandorts: 31.12.2029.
Vertragsstrafe	0,1 % der Nettoabrechnungssumme je Tag für die schuldhafte Überschreitung des Fertigstellungstermins, maximal jedoch 5 % der Nettoabrechnungssumme, Vereinbarung von nicht vertragsstrafenbewehrten Zwischenfristen.
Sicherheiten für den AG	5 % der Nettoabrechnungssumme als Vertragserfüllung. 3 % der Nettoabrechnungssumme als Mängelansprüche.

Versicherung	Projektversicherung oder Haftpflicht des AN für Planung und Ausführung Personenschaden 3 Mio €, Vermögen 3 Mio €.
Sonstiges	Erfüllungsort ist Torgelow. Gerichtsstand ist Neubrandenburg.